

Capulus Hartlebeni,

eine neue Schnecke aus dem Muschelkalk der Gegend von Elze im Hamoverschen.

Von

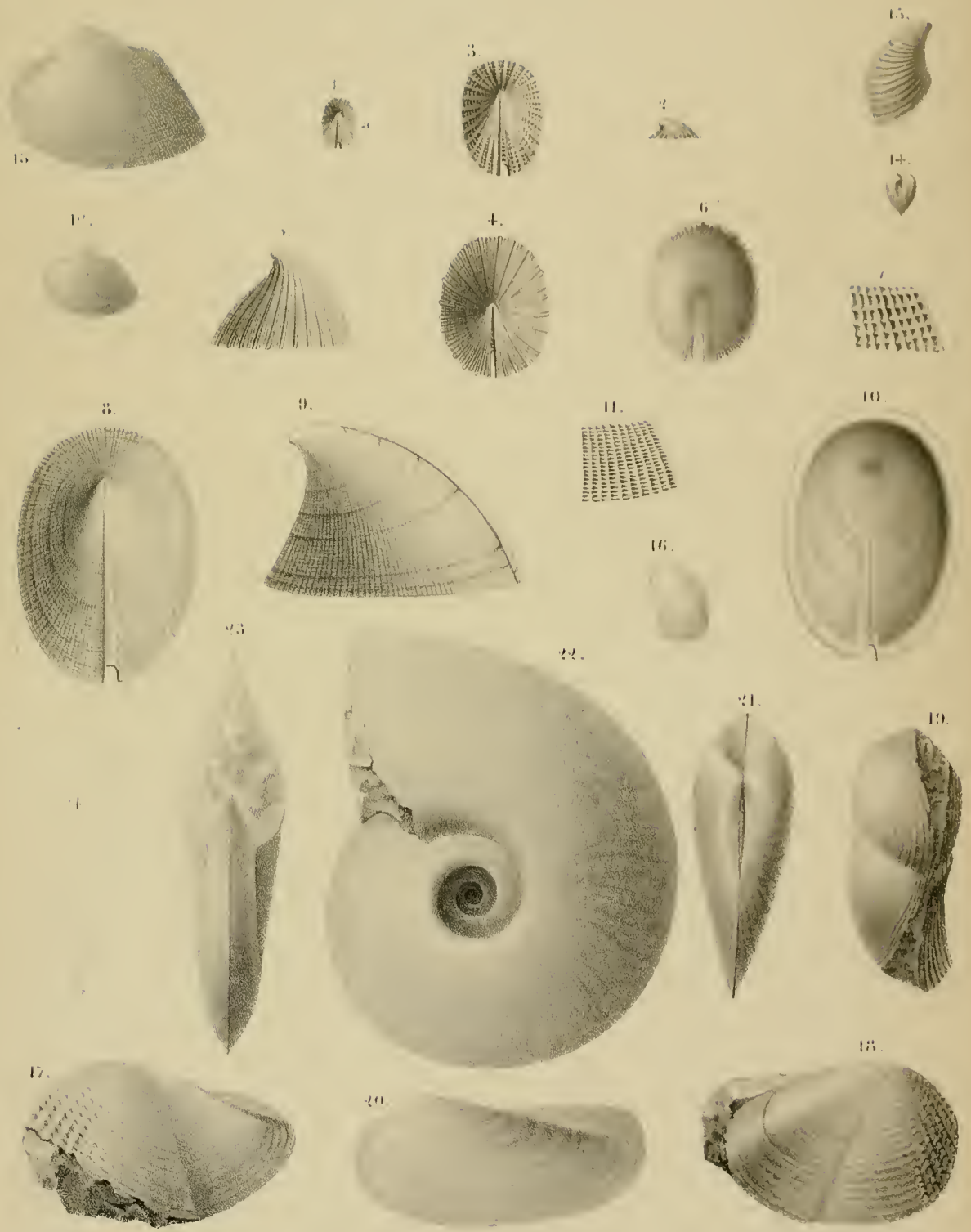
Wilh. Dunker.

Tab. XLII. Fig. 1. 2.

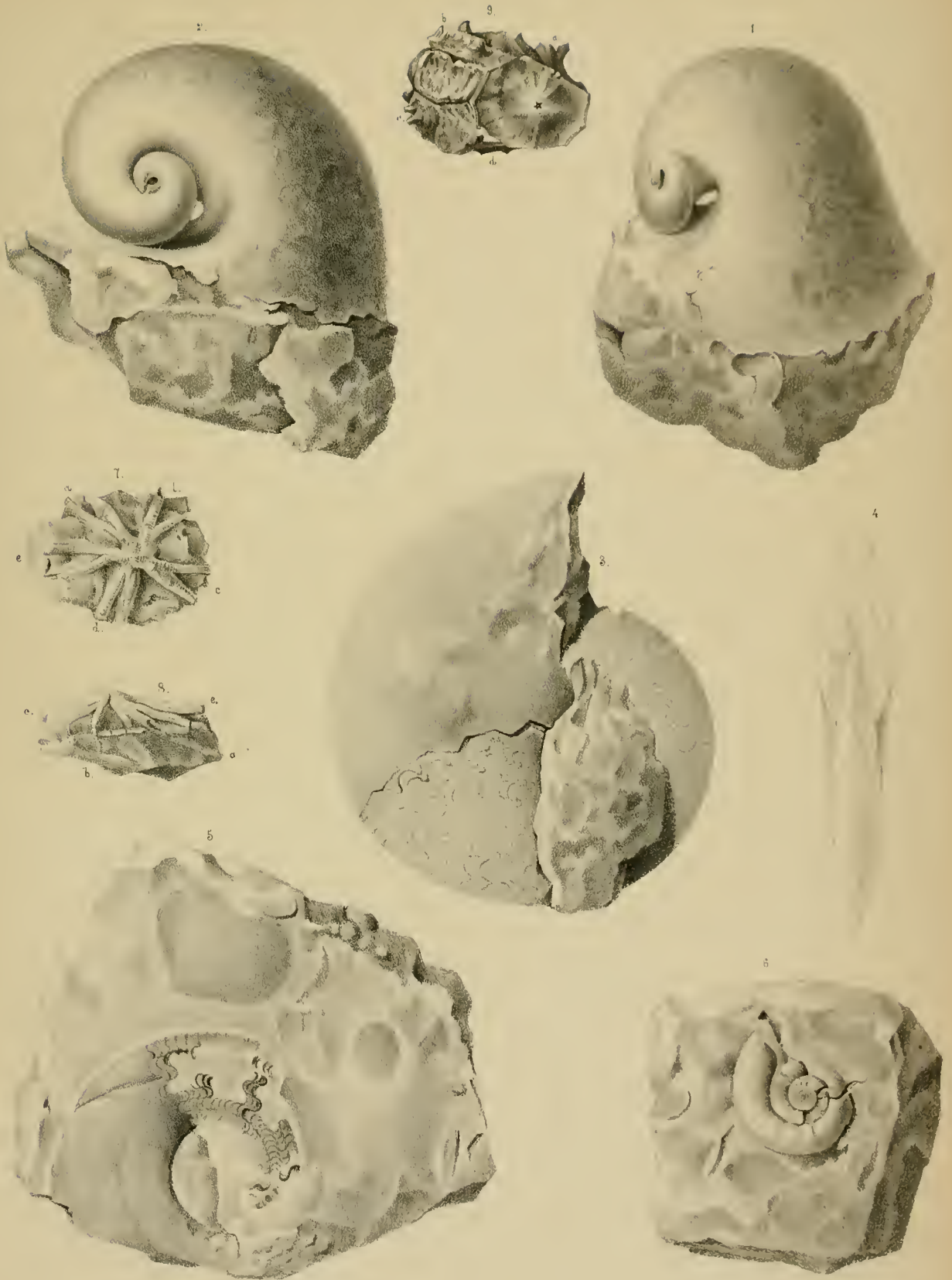
Diese sehr ausgezeichnete und grosse Art ist nur im Steinkern vorhanden, welcher auf der vorderen Seite rauh und uneben, hinten dagegen und an dem spiralen Scheitel sich ziemlich glatt darstellt. Von dem für die Gattung charakteristischen hufeisenförmigen Muskeleindruck, der bei allen uns vorliegenden lebenden Arten mehr oder minder ausgeprägt ist, zeigt sich auf diesem Steinkern nur an der dem Scheitel entgegengesetzten Seite unfern des Randes eine Spur, welche erkennen lässt, dass derselbe nicht stark war. Die Spitze, welche sich bei vielen lebenden und fossilen Arten nach hinten einrollt, ist hier spiralförmig zur Seite gebogen und nicht anliegend, sondern hornförmig etwas abstehend, dabei aber dem hinteren Rande sehr genähert. Die Basis scheint einen ovalen Umriss gehabt zu haben. Der Körper des Steinkerns ist im Durchschnitt nicht drehrund, sondern etwas dem Dreieckigen genähert. Der Rücken ist ziemlich gleichmässig gewölbt. Wahrscheinlich war die Schale dieser Schnecke wie die der meisten Capulus-Arten mit vom Scheitel nach der Basis ausstrahlenden Reifchen bedeckt. Die grösste Entfernung vom hinteren Theil des Rückens bis zum vorderen Basisrande beträgt $2'' 4\frac{1}{2}'''$, die grösste Breite der Basis $1'' 7'''$, die Höhe der Schnecke ungefähr $1'' 4'''$.

Man verdankt die Auffindung dieser interessanten Art, welche zu den grössten ihres Geschlechtes gehört, dem Herrn Berginspector Hartleben am Osterwalde, nach welchem ich dieselbe benannt habe. Das Gestein ist gelblich grau, dicht und splittrig im Bruche, es enthält hier und da Stielglieder von *Encrinites liliiformis* sowie einen Abdruck von *Turbonilla (Chemnitzia) dubia* und scheint aus der mittleren Schichtenfolge des Muschelkalks zu stammen.

Es ist ausser der gegenwärtigen Art bis jetzt noch keine andere aus dem eigentlichen Muschelkalk bekannt geworden.







ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Palaeontographica - Beiträge zur Naturgeschichte der Vorzeit](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Dunker Wilhelm (Guilielmus) Bernhard

Artikel/Article: [Capulus Hartlebeni , eine neue Schnecke aus dem Muschelkalk der Gegend von Elze im Hannoverschen. 334](#)